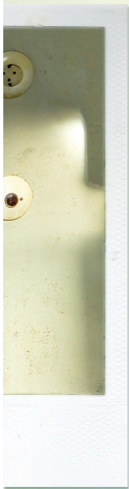




tamara BACH  
VIERZEHN



CARLSEN

Und stimmt, du hast ja auch Geburtstag gehabt. Ob du die SMSen bekommen hast? Du nickst. »Danke.«

War bestimmt nicht toll am Geburtstag krank zu sein.

Warst du nicht, sagst du nicht.

»Ohmeingott, ich hab dir so viel zu erzählen«, kommt von Jeanette, und so wie Hannah schaut, siehst du, dass sie eingeweiht ist. Und dass ihr das gefällt. In ein paar Minuten klingelt es, und du weißt noch nicht mal, wo ab jetzt euer Klassenzimmer ist. Du stellst die Fragen, die am Schwarzen Brett beantwortet werden, das auf der anderen Seite des Schulhofs hängt. Die Ersten bewegen sich in Richtung Schulgebäude. Dir kribbeln die Beine, du schaust auf die Uhr, aber Jeanette

winkt ab. Hannah verdreht die Augen. Blah und Blah reden undeutliche Sprechblasen voll. Jeanettes Hand auf deinem Arm. Bei der ist der Nagellack tadellos. Sieht aber auch sehr nach Gelnägeln aus.

»Du siehst gar nicht krank aus«, sagt eine Emma.

Du bist ja auch gesund.

Ihr seid alle ein bisschen brauner als vor sechs Wochen. Du hast sie alle vor acht Wochen das letzte Mal gesehen.

Ihr habt euch nicht groß verändert.

Du siehst vor allem gar nicht krank aus.

»Nee echt nicht«, sagt Emma.

Du willst wieder sagen, dass du ja auch gar nicht, siehst Emmas Gesichtsausdruck und bedankst dich einfach.

Hannah flüstert Jeanette etwas ins Ohr, so dass man halb mitbekommt, »was denn noch mit« flüsterflüster.

Jeanette mit ernstem Blick.

Ein Nicken von beiden.

Hannah schaut dich an. Gesicht sagt »Das verstehst du nicht«.

Endlich klingelt es. Ihr müsst nur ins Erdgeschoss.

Du gehst los.

# KLS

Du hast schon wieder vergessen, wie das geht, erster Schultag. Dass KLS Klassenlehrerstunde heißt. Dass es den Stundenplan eigentlich online gab und ihr gleich gesammelt zur Schulbuchausgabe gehen werdet.

Jetzt sucht man sich die Plätze, die man den Rest des Jahres behält. Das ewige Handtuch auf dem Liegestuhl am Pool.

Du folgst Hannah und Jeanette, du setzt dich. An den Tisch neben ihrem Tisch. Du

schaust in deine Tasche, ziehst Block und Mäppchen raus. Deinen Kalender fürs Schuljahr.

Und weil sich doch wieder was geändert hat, malt der Klassenvorstand dann doch wieder einen Stundenplan an die Tafel, lässt einen nach vorne kommen, um ihm die Stunden zu diktieren, macht einen lauen Witz, dass das nicht für die Endnote zählt, und lacht alleine.

Du kannst deiner Mutter jetzt schreiben, dass du heute sieben Stunden hast.

Dir knurrt der Magen. Du hättest dir ein Brot schmieren sollen.

Bei Mittwoch geht die Tür auf und da steht irgendwer Neues.

Entschuldigt sich, jaja, der Lehrer winkt ab, soll sich setzen. Schaut, und gibt ja nur noch